

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever
1816**

48 (25.11.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-153079](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-153079)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Sever.

Nro. 48 Montag den 25^{ten} November 1816.

Bekanntmachungen.

Da die diesjährige nasse Witterung in sehr vielen Gegenden die Nahrung des Viehs verdorben hat, und daher zu befürchten ist, daß, wenn nicht die größte Vorsicht angewandt wird, Krankheiten unter demselben entstehen können, die sich im Auslande bereits gezeigt haben sollen: so macht die Regierung die Landes-Einwohner wiederholt auf die in dieser Hinsicht unterm 1^{ten} August d. J. (No. 32. der wöchentlichen Anzeigen.) erlassene öffentliche Bekanntmachung aufmerksam, und empfiehlt, neben der sorgfältigen Wartung und dem Reinhalten des Viehs, die Beobachtung der in jener Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften, namentlich das Reinigen, Ab- und Aus-Klopfen oder Durchschütteln, so wie auch ganz vorzüglich das Einsalzen des Heues, oder die tägliche Zugabe von einigen Löffeln Salz zu dem gewöhnlichen Futter als ein treffliches, von erfahrenen Landwirthen erprobtes Vorbeugungsmittel gegen das Erkranken des Viehs.

Sämmtliche Beamte und Kirchspielsvögte, so wie auch die Pfarrer, werden hiemit angewiesen, die Eingefessenen oft und wiederholt zur Befolgung dieser Vorschriften: Nachregeln aufzufordern und anzuhalten.

Oldenburg, aus der Regierung, d. 16^{ten} Novbr., 1816.

v. Brandenstein. Lenß. Mengß.

Eden. v. Beaulieu. Marconnay.

Quathamer.

Majorenmitats Erklärung.

Da des verstorbenen Hausmanns, Nedmer Dauen, zum Horum, Kirchspiels Minsen, Tochter, Beefe Sophie Dauen, um ventam ætatis unterthänigst nachgesucht, und ihr solche per rescriptum Serenissimi vom 1^{ten} d. M. gnädigst concedirt worden; so wird diese der Beefe Sophie Dauen huldreichst bewilligte Volljährigkeitserklärung, wornach dieselbe für volljährig und mündig erklärt worden, dergestalt, daß sie künftig von Jedermann dafür gehalten und ihr nachgelassen seyn soll, von nun an ihren Sachen und Geschäften gerichtlich und außergerichtlich selbst vorzustehen, und frey und ungehindert, was ihre Nothdurft erfordert, zu beobachten, wie denn alles, was sie künftig in ihren Angelegenheiten geziemendermaßen handeln, vornehmen, thun und lassen wird, kräftig und beständig seyn und bleiben soll, hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Decr. Sever im Landgerichte, den 1^{ten} Novbr., 1816.

J a n s e n.

P l a g g e.

Vergantungen.

1. Der Herr Rathsherr Eden will am 28^{ten} Novem-
ber d. J., Mittags 12 Uhr, in Siebetshaus verschie-
denes Eichen- und Birken-Klafterholz, Schließholz und
Gesträuche, auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich
meißbietend verkaufen lassen.

Decr. Sever im Landgerichte, d. 14^{ten} Novbr., 1816.

J a n s e n.

P l a g g e.

2. Die wegen der Forderung des Folkert Focken ge-
pfändeten Güther des Schusters Edvard Heinrich Andrae,
bestehend in Tischen, Stühlen, Zinn, Linnen, Betten
und Bettgewand, Schustergeräthschaften und sonstigen
Sachen, sollen am Mittwoch, dem 4^{ten} December,
Vormittags 10 Uhr, in der Wittwe Jacobs Hause in
der Drossenstraße, gegen baare Bezahlung verkauft
werden.

Sever den 22^{ten} November, 1816.

(L. S.) Der Magist rat der Stadt Sever.

3. Wegen eines rückständigen 2^{ten} Termins der An-
lage zur Erbauung einer neuen Schule auf dem Friederich
Augusten Groden, sollen die dem Herrn Lieutenant von
Heringen zu Sever, als Mandator der Erben des weil.
Herrn Geheimraths von Kalitsch, abgepfändeten Sa-
chen als: ein silberner Vorlegelöffel, 6 silberne Eßlöffel
und 6 dito Theelöffel, am Dienstage, als dem 1^{ten}
December d. J., Vormittags 11 Uhr, in des Wirths
Wilhelm Behausung im weißen Schwan, in der Vor-
stadt hieselbst, öffentlich, meißbietend, gegen baare Zah-
lung, verkauft werden.

Decr. Amt Sever, den 15^{ten} November, 1816.

U n g e r.

4. Am Donnerstage, dem 28^{ten} November l. J.,
Nachmittags 1 Uhr, sollen die, auf Instanz des
Otto Burghards im Kirchspiele Eggelingen, dem Wilke
Mienits Wammen bey Wakens abgepfändeten Sachen,
bestehend: in pl.m. 25 Fudern Hen, 20 Fudern Waizen,
30 Fudern Haber, 1 Pferd, 1 Kühe, 1 Schaf, 1 Egde,
1 Pflügen, einem Fruchtweiser, einem Mollbrette,
Tischen, Stühlen, Schränken, Bett und Bettgewand,
einem Jagdgewehr, einer Wand- und Taschenuhr,
Spiegeln, Ketten, Anrichten, und weiter zum Vorschein
kommenden Sachen, in der Erbauung des obenge-
dachten Wilke Mienits Wammen öffentlich meißbietend
verkauft werden. Liebhaber wollen sich zur gedachten
Zeit daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen
und bieten.

Herzoglich Amt Minsen zu Hooftel d. 8 Novbr., 1816.

S a r n i g h a u s e n, Dr.

S t a r k s.

Immobil Verkäufe.

1. Da auf Instanz des Herrn Nendant PEEKER mand. noie. des Handlungshauses B. & A. Polak Dz. in Amsterdam, die Subhastation des dem Franz Heinrich Pabde, wohnhaft in Altona, gehörenden, zu Feber in der Wasserfortstraße sub No. 81 des Grundsteuer-Registers belegenen, an der einen Seite an des Predigers Carlens Haus, an der andern Seite an das Diaconat Gebäude und hinten an die zum Diaconat Gebäude gehörige Scheune und an das Kleesche Haus grenzenden Hauses vom Gerichte erkannt, und hierzu Terminus auf den 17ten December d. J. Nachmittags 2 Uhr, auf das Rathhause hieselbst angesetzt worden: so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und Terminus zur Angabe derjenigen, welche Real-Ansprüche und Forderungen an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermerken, bey Verlust derselben auf den 10ten December und zur Anhörung des Praeclusio-Bescheides auf den 13ten December d. J. angesetzt.

Decr. Feber aus dem Landgerichte, d. 3 Septbr., 1816.
J a n s e n.

Pl a g g e.

2. Die Frau Regierungsräthin St o c k s t r o m zu Aurich und der weil. Frau Justiz-Räthin Detmers daselbst großjährige Erben wollen, unter gewisser Voraussetzung des nachherigen Beitritts der Vormundschaft über die minderjährigen Theilnehmer, ihr adelich freies Landgut H a r r i n g h a u s e n, im Kirchspiel Eggelingen gelegen, bestehend aus ungefähr 60 Diemathen Kleylandes, mit einem Wohngebäude, nebst Scheune, Backhaufe, Gartengrunde und Moraste, desgleichen die dazu gehörigen jährlichen Grundheuern zu 25 Sch. 15 Wt., 1 Rthlr. 23 Sch. 2½ Wt., 6 Rthlr. 6 Sch. 15 Wt., 22 Sch. 5 Wt., 1 Rthlr. 25 Sch. 10 Wt., 7 Rthlr. 13 Sch. 10 Wt. Gold und 13 Sch. 10 Wt. Courant, mit den Weinkäufen in Sterb- und Alienationsfällen, durch außergerichtliche Licitation, stückweise oder im Ganzen, wie sie den höchsten Preis dafür erhalten können, meistbietend verkaufen, und lassen die Kauflustigen dazu auf Sonnabend, den 7ten December d. J., Vormittags 10 Uhr, nach Wittmund zum Beckerschen Gasthose einladen, woselbst die Großjährigen sofort den Contract abschließen werden.

Nähere Auskunft ertheilen aufdesfällige Erkundigung Herr Land- und Stadtgerichts-Director B r a n t s zu Esens, Herr Auctionator D a c k e n zu Wittmund, Herr Advokat D e t m e r s zu Feber, Herr Justiz-Commissar W e b e r, auch der Land- und Stadtgerichts-Secretair C r a m e r zu Aurich.

A u r i c h, den 12ten November, 1816.

Convokation.

Auf Ansuchen des Bäckermeisters Caspar Dominiens Fischer wird der Verkauf des von des Fuhrmanns Hermann Gerdes in Feber Ehefrau, Catharine Margaretha geborne Lührs, an den Imploranten verkauften, der Verkäuferin in der Erbtheilung mit ihren Geschwistern aus dem Nachlasse ihrer Aeltern zum Alleineigenthum zugefallenen, in der Mühlenstraße der, Vorstadt Feber sub. No. 517 belegenen, von Lindemanns Hause, von der Verkäuferin 2tem Hause nebst Scheune und Gar-

ten und von der Straße begrenzten Hauses, des Miteigenthums des dahinter belegenen Brunnens nebst dem dahinter belegenen Warfe, welcher im Norden an Lindemanns Hause, im Süden bis zur Scheune der Verkäuferin, im Westen an dem verkauften Hause und im Osten an dem hinter diesem Hause befindlichen Brunnen in gerader Linie nach dem Lindemannschen Hause liegt, hiedurch bekannt gemacht, und Terminus zur Angabe derjenigen, welche Real-Ansprüche und Forderungen an das verkaufte Grundstück zu haben vermerken, bey Verlust derselben, auf den 10ten December d. J. und zur Anhörung des Praeclusio-Bescheides auf den 14ten desselben Monats angesetzt.

Decr. Feber aus dem Landgerichte, d. 16 Octbr. 1816.
J a n s e n.

Pl a g g e.

Praeclusio = Bescheide.

In Convokationsachen der Realgläubiger wegen der von Bentert Janssen zu Schoof an Hinrich Eden Harms und Heide Janssen verkauften 8 Matten Landes, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine mit ihren Forderungen oder Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch präcludirt und derselben für verlustig erklärt.

Decr. Feber im Landgerichte, den 23ten Octbr., 1816.
J a n s e n.

Pl a g g e.

Öffentliche Verheuerungen.

1. Am Donnerstage, dem 28ten November d. J. sollen folgende Landstücke, theils des Amts-Auditor Jansen und theils dem Dr. Thaden zugehörig, bey dem Herrn Christ. Dirks im goldenen Engel am Abende um 5 Uhr, Mai 1817 anzutreten, verpachtet werden.

1.) Zwey und ein halbes Matt, rechts am Fußwege nach Moorwarfen.

2.) Zwey und ein halbes Matt links am Fußwege nach Moorwarfen von Feber aus.

3.) Vier Matten im Norden des Moorwarfer Busches, an des Herrn Fr. Süsmilch Landstücken gelegen. Diese Landstücke liegen seit langen Jahren im Grünen, und sind bis jetzt bey dem Landgute zu Moorwarfen von Joh. Lübben Rolfs mit gebraucht worden. Sie sollen jetzt entweder im Grünen fortgebraucht auf vier, oder zum Ausbruch auf sechs Jahre verpachtet werden.

4.) Sechs Matten in zwey Stücken bey dem Dannhalm gelegen; diese sind im letzten Frühjahr stark über das Grüne übergedüngt, und von dem Dr. Thaden selbst veradnugt.

5.) Sechs Matten bey dem Dänkagel gelegen, zulezt von Hinrich Habben und Dirck Oltmann Osterloo als Grünland gebraucht.

No. 4 und 5 sollen als Grünland fortgebraucht auf 3 Jahre verpachtet werden.

2. Der Kaufmann Gerhord Süsmilch in Feber will seine am Wiefelferwege belegenen 6 Matten Landes, welche seit langen Jahren zum Getreidebau benützt worden, zum Ausbruch auf einige, May 1817 anfangende, Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich am Donner-



Freitag d. 5. December Nachmittags 4 Uhr im goldenen Engel einfinden. Die Bedingungen sind 8 Tage vorher bey dem Eigener einzusehen. Zur vorläufigen Nachricht dient, daß das Land alle Jahr gepflügt und in Stoppeln ohne Mist wieder überliefert werden kann.

3. Weil. Schneidermeisters Anthon Günther Thiem zu Oldorf minorener Kinder Vormünder, wollen das ihren Pupillen zugehörnde, zur Oldorferwarde belegene Haus und Garten nebst 2 Matten Landes, in des Kaufmanns Wahlstede Hause, am 30ten November, Nachmittags 3 Uhr, verheuern. Die Liebhaber können die Heuerbedingungen 3 Tage vorher daselbst zur Einsicht erhalten.

4. Weil. Schustermeisters und Laders, Hillers Diarks Hillers zu Sengwarden, minorener Kinder Vormünder wollen das ihren Pupillen zugehörnde zu Sengwarden belegene Wohnhaus und Garten, worin zwey Gärbertzen, auf einige Jahre in des Gastwirths Peter Gunttram Janssen zu Sengwarden Hause, am 28ten November d. J. Nachmittags 4 Uhr, verheuern; sodann auch 4 Matten Landes, bey Sengwarden belegen, verpachten. Die Liebhaber zu dem Einen oder Andern können die Conditionen 3 Tage vorher in dem gedachten Gasthose zur Einsicht erhalten.

5. Am Sonnabend, als dem 7ten Decbr., Abends 6 Uhr, will Gerhard Tönnies zu Jever sein neu erbautes Haus nebst darin befindlichen 2 Kisen, in der Vorstadt belegen, Mai t. J. anzutreten, sodann 4½ Matten Landes am Heiligenland in 2 Stücken belegen, zum Fennen und Mahen, im Hause des Herrn von Lügow zu Jever, nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen, auf einige Jahre verheuern.

Jever den 22ten November, 1816.

Notifikationen.

1. Da ich vom hiesigen Landgerichte zur Ausarbeitung vormundtschaftlicher und sonstiger beyu Gerichte einzureichende Rechnungen autorisirt bin, so empfehle ich mich dem Publico und besonders Vormündern nicht allein hierin, sondern auch zur Ausarbeitung aller außergerichtlichen Aufträge, als Testamente, Contracte, Supplikten, Inventarien, Rechnungen u.s.f. zu Comparationen bey den resp. Amtsgerichten in Jeverland und sonstigen Commissionen. Prompte und reelle Bedienung für billiges Honorar darf ein jeder von mir erwarten.

Jever.

Cramer.

2. Ich bin erbötig Jünglingen und Knaben eine oder zwey Stunden des Abends Privat; Unterricht in der bürgerlichen und kaufmännischen Rechenkunst zu geben, und beliebigen Eltern und Vormündern, welche mir ihre Kinder und Pflöggefohlenen anvertrauen wollen, sich baldigst bey mir zu melden. Sollten sich 3 bis 4 Jünglinge finden, welche Unterricht in der einfachen und doppelten Buchhaltung zu haben wünschten, so kann ich diesen eine Stunde täglich widmen.

Jever.

Cramer.

3. Des zu Anzetel verstorbenen Joh. Herm. Harms Kinder Vormünder, Dehrich E. Eilers und Joh. Friedrich, laden die sämmtlichen Creditoren, die an weil. Joh. Herm. Harms Nachlaß rechtmäßige Forderungen haben, ein, sich am 6 Decbr. d. J. bey dem Gast

wirth Friese in Jever einzufinden, um nach Uebersicht der Masse zu liquidiren.

4. Da es nach der öftern Anfrage meiner Freunde: „ob ich meine Exordinar. Waaren, als Kaffee, Thee, Zucker, Reis, Genever u. dgl., bey Quantitäten von einem halben Louisd'or und gegen baare Zahlung nicht auch zu eben so billigen Preisen verkaufte, wie dies in Jever geschähe?“ fast scheint, daß dies im Allgemeinen bezweifelt werde: so finde ich mich veranlaßt, hierdurch öffentlich anzuzeigen, daß man hierüber durchaus im Irrthum sey, und ich bey Quantitäten von einem halben Louisd'or und gegen baare Zahlung eben so billig verkaufe, als dies in Jever geschehen kann; wobei ich noch bemerke, daß diejenigen meiner Freunde womit ich in gegenseitigem Handel und Berechnung stehe, diese Preise auch dann genießen sollen, wenn sie über einen halben Louisd'or an Waaren nehmen, und sie nicht baar bezahlen. Hooftel den 18 Nov. 1816. J. C. von Buntel.

5. Dem geehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß ich dieser Tage verschiedene hübsche Ellenwaaren erhalten habe, womit ich mich bestens empfehle. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Gute Waare und eine reelle Behandlung kann ein jeder erwarten.

Moses Mendelson, wohnhaft im Hause der Frau Wittwe Plaggen auf dem neuen Markte.

6. Ich habe verschiedene neue feine und ordinaire Cattune, Musseline, Pique, Dimittie, weißen und schwarzen Cambril, Manchester, Woll: Cord, hübsche Westenzeuge, Bombastin, Patent: Garn und mehrere andere Waaren in Hamburg eingekauft und jetzt erhalten; womit ich mich bestens empfehle.

N. Hinrich Minssen.

7. Ich suche für verschiedene Personen gegen sichere Hypothek einige kleine Capitalien, als zu 50, 100, 150, 200, 250 und 300 Rth., anzuleihen. Wer solche belegen will, wird ersucht sich bey mir zu melden.

Lehrhoff

8. Claes Fremers Behrens zum Inhauserstel, als Vormund des verstorbenen Harm Ricklefs Kinder, hat sofort 1070 Rth. gegen Sicherheit zinsbar zu belegen. Wer Gebrauch davon machen kann wende sich an ihn.

9. Starke holländischen Senf, der sich Jahre lang gut conservirt, auch ordinären verkaufe ich in Fässern und bey Stübern.

J. H. Sturm.

wohnhaft vor der St. Annenstraße.

10. Ich will mein Haus, welches von der Wittwe Altmann Popken bewohnt wird, May 1817 anzutreten verheuern. Liebhaber können sich bey mir einfinden.

Dicke Diarks Hicken, wohnhaft im rothen Hirsch.

11. Mit einem vor einigen Tagen erhaltenen Sortiment schöner Taschenuhren in Gold und Silber mit und ohne Reperition. Rufen oder Medaillon: Uhren, semilornen und echt vergoldeter Ketten, Perfschasse und Uhrschlüssel empfehle ich mich, unter Versicherung einer reellen Behandlung und der billigsten Preise, bestens.

Griessche und sogenannte Holländische Glocken mit halben Rasten habe ich wieder vorräthig, und erhalte in einigen Tagen noch eine größere Partie. Eine sehr schöne Engl. 8 Tage gehende Standuhr in massiv Mahagony Gehäuse verkaufe ich für einen billigen Preis.

E. G. Wülfcher, Uhrmacher in Jever.

12. Einige complete Eisschlitten habe ich zu verkaufen und zu vermischen.

J. Lackenmacher,
Stellmacher am Altenmarkt.

13. Das von Hepte Becker bewohnte, vor
angesähr 8 Jahren neu erbaute Haus in Schortens, wor-
in 2 Stuben, eine Küche, Scheune und Bodenraum
befindlich, steht nebst Garten, und 2 Scheffeln Roden
Bauland zum Verkauf und soll, wenn hiezu keine Lieb-
haber kommen, verheuert werden.

Wer zu dem Ei-
nen oder Andern Lust hat, kann sich an mich wenden und
mit mir accordiren. Der Antritt geschieht um May 1817.

Dose d. 20 Nov. 1816. Eilert Janssen.

14. Ich suche eine große Stube oder auch zwey klei-
nere Stuben ohne Meublen zur Miete.

Jever. Mettcker, Buchdrucker.

15. Es wird um Mai ein Knecht verlangt, der
die Wartung des Viehs versteht und melken kann. Nähere
Nachricht ertheilt die Expedition des Jev. Wochenblatts.

16. Ein Windofen mit Röhre wird zur Miete ge-
sucht. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition des Jever-
rischen Wochenblatts.

17. Ein schöner, fast neuer, geheizter Dampfosen mit
zwey Aufsätzen steht zum Verkauf. Nähere Nachricht
ertheilt die Expedition des Jeverischen Wochenblatts.

18. Schöne Taschenbuch der Liebe für 1817
I. u. II. 12 ggr. Vdr. Rheinisches Taschenbuch für 1817
I. u. II. 16 ggr. Vdr. und mehrere Sorten Kinderschriften
zum Weihnachtsgeschenk. Ein Sortiment Nürnber-
ger Spielsachen habe ich erhalten, womit ich mich mei-
nen Gönnern so wie mit Obigem bestens empfehle.

Jever. H. F. Franz.

19. Dem geehrten Publico zeige hiedurch ergebenst an,
daß ich mich in Oldenburg als Graveur etablirt habe.
Ich empfehle mich in Petschaft- und Tabacksplattiren
stehen, sowohl erhaben als tief gestochen, bestens.

Unter nachstehender Adresse: J. Levy, Graveur an
der Harenstraße in Oldenburg, werden alle Aufträge
richtig an mich gelangen.

20. Die etwaigen Gläubiger des verstorbenen Mau-
ermeisters Eiserbet in Jever werden ersucht, ihre Rech-
nungen an den Mauermeister Carl Albrecht Eiserbet jun.
in Zeit von 14 Tagen zu senden. Diejenigen, welche
noch an ihn schuldig sind, müssen in oben bestimmter
Zeit an den erwähnten C. A. Eiserbet Zahlung leisten.

21. Ich habe eine schöne Sorte friesischer Glocken
mit Datum Mondscheineiger und bewegenden Figuren,
in halben und ohne halbe Rassen, erhalten. Ich verkauf-
te selbige zu niedrigen Preisen.

J. Fötkers, Uhrmacher in Jever.

22. Edammer Käse und Holländischen Labberdan ha-
be ich jetzt erhalten.

Jever den 21 Nov. 1816.
Wittwe Mosshorn.

23. Cappern, Provenzeröl, Cardellen, Häring,
Solfer- und Edammer Käse, braunen und weißen
Senfsaamen, feine Whist Karten, gegossene Lichte, grobes
und feines Salz, Caneel, Nelken und sonst bekannte
Waaren verkaufe ich billig.

von Lindern.

24. Ich will mein Haus mit dem dahinter liegenden
Garten im Kattrepel, welches vom Meister Braun-
schweiger bewohnt wird, May 1817 anzutreten, unter
der Hand verkaufen, oder auch verheuern. Käufers diene

zur beliebigen Nachricht, daß die Hälfte des Kauffbü-
lings darin stehen bleiben kann. Liebhaber wollen sich
daher gefälligst bey mir einfinden.

Jever

H. L. Spaink, Kaufmann.

25. Da ich in meinem älterlichen Hause eine
neue Ellen-Handlung etablirt und jetzt mein
Lager durch mehrere in Hamburg eingekaufte
Waaren vollständig habe, so empfehle ich mich
dem geehrten Publikum bestens durch nachstehen-
de Artikel als: feine und ordinaire $\frac{1}{2}$ und
 $\frac{1}{4}$ gedruckte Callicos, Gingans, glatte und
geköppte schwarze und weiße Cambriks in meh-
reren Breiten, schmale und breite gestricke Mous-
seline und Nesselstücher, Haircord, Dimittie,
weißen u. bunten Pique, Cord, Toilett- und
Schwandon- Westenzeuge, schwarze, couleurete,
seidene, weiße, bunte, cattunene und mousselinene
Tücher in mehreren Größen, schwarze und
couleurete Tasse und Atlas, Hosen Cords
schwarzen, couleuren, schlichten, gestreiften,
geköperten u. ungeköperten Manschester, weißen
u. blauen gestreiften Barchent, dito Betts- und
Rüffenbühren, Unterbühren, Coatings, weißen
und rothen Boy, Pferddecke, Satteldecke,
weißen, blauen und gestreiften Flanell in ver-
schiedenen Breiten, Chalons, Easting, Cal-
manf, Grein, Stamoise, weißes u. graues
Schleissches, schwarzes, graues $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ weißes
u. gedrucktes Linnen, weiße u. blaue baumwollene
und gewalkte Mützen, Strümpfe und Hand-
schuhe, weiß baumwollenes und Sajett- Garn,
weißen und couleuren Zwirn, Seide,
Knöpfe, Stecknadeln, Bänder in verschiedenen
Gattungen und mehrere zu einer vollständigen
Ellen-Handlung gehörende Waaren. Schwar-
ze und couleurete feine und ordinaire Laken
erwarte ich dieser Tage. Die möglichst niedrig-
sten Preise kann jeder erwarten. Da ich als
Anfänger mich bestreben werde das der vorigen
Handlung geschenkte Zutrauen auch zu ge-
winnen: so schmeichle ich mir eines zahlrei-
chen Zuspruchs gewiß zu seyn.

Jever im November, 1816.

Fried. Aug. Nimsen. Schlachtstraße.